BEBRA 2010

Briefmarkenausstellung Stufe III
Tag der Briefmarke

Exposition philatélique de degré III
Journée du timbre

Esposizione di grado III
Giornata del francobollo

125 Jahre Philatelistenverein Bern

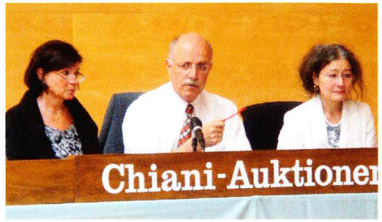
3. – 5. Dezember 2010
Saal- und Freizeitanlage
Münchenbuchsee bei Bern

www.bebra2010.ch CHF 3.– Katalogpreis

Chiani-Auktion

Wir suchen:

Schweiz, Europa, Übersee:
General- und Spezialsammlungen, ganze Nachlässe und Händlerlager. Hochwertige Einzelstücke, Briefe und Abstempelungen aller Länder und Gebiete. Ansichtskarten, Münzen. Objekte jeder Art und Grössenordnung.



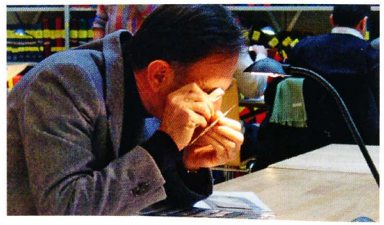
Gross-Auktion in Vorbereitung – Jetzt einliefern!

Suchen Sie für den Verkauf Ihrer Briefmarkenbestände den richtigen Partner? Bei Chiani sind Sie europaweit an einer der besten Adressen. Wir sind ein traditionsreiches Familienunternehmen ohne fremde Einflüsse und kümmern uns seit Jahrzehnten persönlich um die Briefmarkensammlungen unserer Kunden im In- und Ausland.

Wenn es darum geht Ihre Sammlungen zu verkaufen ist es entscheidend mit einem erfahrenen, absolut zuverlässigen Partner mit besten internationalen Verbindungen und erstklassigen Referenzen zusammenzuarbeiten. Nur dann haben Sie die Garantie, dass Ihre Interessen hundertprozentig wahrgenommen werden.

Unsere Aufgabe ist es dafür zu sorgen, dass Ihre Briefmarken treuhänderisch zu höchstmöglichen Preisen auf dem internationalen Briefmarkenmarkt verkauft werden. Ihre und unsere Interessen sind also die gleichen. Wir laden Sie gerne ein davon zu profitieren.

Ihre Einzelstücke und Sammlungen sind an unserer Auktion in allerbester Gesellschaft. Einlieferungen sind vom Moment der Übergabe gegen alle Risiken versichert. Alle Lose werden fachgerecht und sorgfältigst für die Auktion vorbereitet und in unseren luxuriösen Auktionskatalogen optimal platziert. Die Kataloge werden in hoher Auflage weltweit an kaufkräftige Sammler, Händler und Investoren spediert und sind auch über das Internet zugänglich.



Unverbindlicher Verkaufsvorschlag

Nutzen Sie eine unserer regelmässigen Rundreisen für ein unverbindliches persönliches Gespräch bei Ihnen zu Hause. Wir begutachten Ihre Briefmarkenbestände und unterbreiten Ihnen einen unverbindlichen und kostenlosen Vorschlag für den bestmöglichen Verkauf / Versteigerung. Vorauszahlungen sind jederzeit möglich.

Chiani-Auktion
Internationale Briefmarken-Auktionen

Hochschorenstrasse 31, CH-9201 Gossau
Tel. ++41 71 385 85 66, Fax ++41 71 385 97 36
info@chiani.ch, www.chiani.ch

TAG DER BRIEFMARKE · 5. Dezember 2010 · 3053 Münchenbuchsee

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Offizielle Informationen	3
Übersichtsplan	4
Informations officielles	5
Informazioni ufficiale	7
Verkaufsliste Souvenirs	8
Grusswort Gemeindepräsidentin Münchenbuchsee	9
Ehrenpreise und Sponsoring	10
Grusswort OK-Präsident	11
Grusswort Zentralpräsident	13
Grusswort Leiter Poststellen und Verkauf	14
Le Mot du responsable réseau postal et vente	15
Organisationskomitee / Jury / Zentralvorstand VSPhV	
Stiftung zur Förderung der Philatelie	17
Börsenhändler	18
Ausstellung	
- Konkurrenzklasse 1 - 10	19
- Konkurrenzklasse 21- Jugendphilatelie	31
- Offene Klasse	34
Ausstellungsplan	26
Briefmarkenhändler	37
Aussteller alphabetisch	40
Postgeschichte Münchenbuchsee	45
100 Jahre Schweizer Luftfahrt	48
Katharina mit dem Radl	51

Zumstein – *Im Dienste der Philatelie*

Die Referenz in der Philatelie seit über einem Jahrhundert

Ankauf–Verkauf:	Schweiz – Europa – Übersee
Grösstes Lager:	Schweiz – Europa
Fehllistendienst:	ganze Welt
Neuheitendienst:	ganze Welt; Länder und Motive
Auswahldienst:	Europa nach Ländern und Motiven
Beratung:	Nachlass – Erbschaften sowie in allen philatelistischen Fragen
Expertisen, Prüfungen:	durch unsere Spezialisten und Experten nach Vereinbarung

ZUMSTEIN'S ONLINE-SHOP IM INTERNET
...bietet die neusten Trends und Briefmarken-Angebote rund ums Sammeln per Internet weltweit an:
www.briefmarken.ch

SCHWEIZ/ LIECHTENSTEIN-KATALOG 2011

Mit der beliebten Katalog-CD 2011, Preisbarometer und viele neue Abarten, mit ausführlichen Artikeln zu Abarten und Fälschungen. Euro-Umrechnungstabelle CHF/€ und die aktuellsten Schweizer Posttarife für Briefpost. Handlich dank farbigem Griffregister und Quick-Search (Schnellsuche). Realistische Angaben und Informationen für den Sammler – seit 100 Jahren. Alles vierfarbig, einfach und übersichtlich. Über 830 Seiten stark und aktualisiert. Zweisprachig (D, F). Über 6000 farbige Abbildungen.

Die beste Adresse für Kataloge

SPEZIALKATALOGE SCHWEIZ

Das berühmte Standard-Werk der Schweizer Philatelie in zwei Bänden. Mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

Band 1: Freimarken, Automatenmarken, Rollenmarken, Kehrdrucke, Tête-bêche, Zwischenstege, Touristenmarken, Markenheftchen, inkl. Pro Juventute, Pro Patria und Sportmarken.

Band 2: Kapitel Flugpost, Pro Juventute, Pro Patria, Dienstmarken, Porto- und Porto-freiheitsmarken, Hotelpost, Eisenbahn, Briefmarken der Vereinten Nationen in Genf und Campione d'Italia

GANZSACHEN SPEZIAL-KATALOG SCHWEIZ

Neue Auflage! Komplett überarbeitet, mit neuem Layout. 480 Seiten stark, jetzt alle Abbildungen in Farbe. Übersichtlich gestaltet. Neu: Das Kapitel über die Empfangsscheine der Schweiz wurde von fünf auf über 100 Seiten erweitert und Posttarife für Postkarten, etc.

ZUMSTEIN CD-ROM 2011

Das BriefmarkenVerwaltungsprogramm für die Briefmarken der CH, FL, UNO Genf. Über 6000 farbige Abbildungen, über 10'000 Preisnotierungen. Mit Zumstein-Nummern, Jahrgängen und Beschreibungen der Ausgaben und sechs verschiedenen Preiskolonnen. **Bilingue! Update:** Kunden, welche bereits eine CD 2009 oder 2010 besitzen, erhalten **30%** Rabatt.

SONDERSTEMPEL-KATALOG SCHWEIZ

Vollständig neu überarbeitet, ergänzt und grafisch übersichtlich gestaltet. Schweizer Sonderstempel, Automobilpost und UNO Genf. 100 Seiten mit über 4370 Abbildungen. Ausführlicher Text in vier Sprachen (D, F, I, E). Preise bei jedem abgebildeten Stempel erleichtern die Übersicht. Für Motiv- und Thematiksammler übersichtliche Zusammenfassung der einzelnen Stempel. Über 65 verschiedene Motiv- und Thematik-Gruppen.

Bestellschein

Ich möchte folgende Produkte bestellen:

- ❑ **Schweiz-Liechtenstein-Katalog 2011** (Buchform) für nur Fr. 35.—
- ❑ **Schweiz-Liechtenstein-Katalog 2011** (Spiralbindung) für nur Fr. 38.—
- ❑ **Spezialkatalog Schweiz,** Band 1 für nur Fr. 75.—
- ❑ **Spezialkatalog Schweiz,** Band 2 für nur Fr. 75.—
- ❑ **Zumstein CD-ROM 2011** für nur Fr. 95.—
- ❑ **Zumstein CD-ROM 2011** 30% Rabatt (Update auf Version 2009/2010) für nur Fr. 66.50
- ❑ **Ganzsachen Spezialkatalog Schweiz** für nur Fr. 90.—
- ❑ **Sonderstempel-Katalog Schweiz** für nur Fr. 85.—

Kundennummer | Telefon

Name | Telefax

Vorname | E-Mail

Strasse / Nr. | Datum

PLZ / Ort | Unterschrift

Talon ausfüllen und einsenden an: Zumstein & Cie, Zeughausgasse 24, Postfach, CH-3011 Bern

TAG DER BRIEFMARKE · 5. Dezember 2010 · 3053 Münchenbuchsee

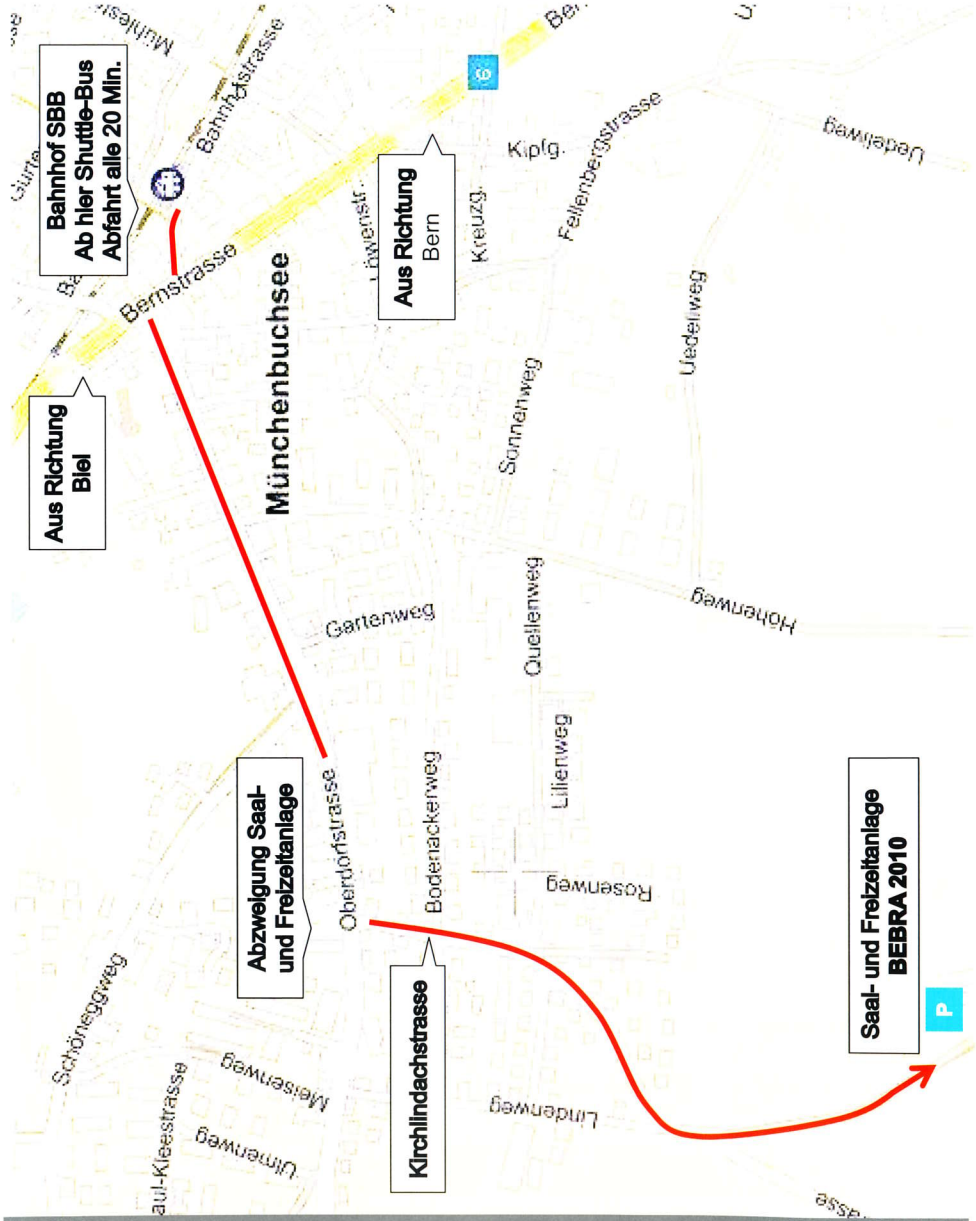
BEBRA 2010

Briefmarkenausstellung Stufe III
Tag der Briefmarke
125 Jahre Philatelistenverein Bern

Offizielle Informationen

Organisation	Philatelistenverein Bern
Patronat	Verband Schweizerischer Philatelisten-Vereine unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der Philatelie
Ort	Saal- und Freizeitanlage Münchenbuchsee
Öffentlicher Verkehr	ab Bahnhof Münchenbuchsee Shuttle-Bus zur Ausstellung: Abfahrt alle 20 Min.
Parkplätze	Gratis auf dem Areal
Offizielle Eröffnung	Freitag, 3. Dezember, 15 Uhr (nur für geladene Gäste)
Öffnungszeiten	Ausstellung und Börse Samstag, 4. Dezember, 10 bis 18 Uhr Sonntag, 5. Dezember, 10 bis 16 Uhr
Palmarès	Sonntag, 5. Dezember 11 Uhr
Auskunftserteilung	Jury Sonntag, 5. Dezember 10 bis 11 und 13.30 bis 15.30 Uhr
Attraktionen	Sonderschau „Alt-Buchsi“ Salon „100 Jahre Schweizer Luftfahrt“ Salon „Philatelistenverein Bern“ Kalligraphin Jugend-Treff
Eintritt / Katalog	Frei, Katalog CHF 3.-
Sonderpoststelle	Öffnungszeiten wie Ausstellung
Restaurant	Vor Ort, durchgehend geöffnet

Übersichtsplan



Informations officielles

Organisation	Philatelistenverein Bern
Patronage	Fédération des Sociétés philatéliques suisses avec le soutien de la Fondation pour le Développement de la Philatélie
Lieu	Saal- und Freizeitanlage Münchenbuchsee
Transports publics	à partir de la gare Münchenbuchsee Shuttle-Bus vers l'exposition: Départ toutes les 20 min.
Place de Parking	Libre, près de l'exposition
Inauguration	Vendredi, 3 décembre, 15 h (sur invitation)
Heures d'ouverture	de l'exposition et de la bourse Samedi, 4 décembre, 10 - 18 h Dimanche, 5 décembre, 10 - 16 h
Palmarès	Dimanche, 5 décembre 11 h
Jury	à disposition des exposants Dimanche, 5 décembre 10 - 11 et 13.30 - 15.30 h
Attractions	Exposition „Alt-Buchsi" Salon „100 ans aviation en Suisse" Salon „Philatelistenverein Bern" Calligraphe Rendez-vous des jeunes
Entrée / catalogue	Libre, catalogue CHF 3.-
Bureau de poste	Horaire comme l'exposition
Restaurant	Ouvert pendant toute la durée de l'exposition

Luxuskatalog

für den anspruchsvollen Sammler

51. RÖLLI *AUKTION*

Internationale Briefmarkenauktion

3.-5. Februar 2011. *Auf uns ist Verlass!*

Nehmen Sie wie folgt an unserer *Auktion* teil:

- Der Katalog ist ab Januar 2011 im Internet abrufbar
- Sie können während der *Auktion* von zuhause aus online live mitbieten, als wären Sie im *Auktionssaal*. Registrieren Sie sich mindestens 5 Tage vor der *Auktion*.
- Bestellen Sie den Katalog in Buchform
- Bieten Sie schriftlich oder besuchen Sie uns in Luzern

Rölli-Schär *AG*
Seidenhofstrasse 2
CH-6003 Luzern
Tel. +41 41 226 02 02
Fax +41 41 226 02 01
info@roelliphila.ch
www.roelliphila.ch

Angeboten in der 51. Rölli *Auktion*: zwei der grössten Schweiz-Raritäten - Katalogpreis je CHF 100'000.-

- Doppelgenf mit Originalgummi in perfekter Erhaltung!
- Verkehrt geschnittenes Doppelgenf
- Gestempeltes Doppelgenf mit Bogenrand

Rölli *Auktionen* - Ihren Briefmarken zuliebe

Informazioni ufficiali

Organizzazione	Philatelistenverein Bern
Patronato	Federazione delle Società filateliche Svizzere con il sostegno della Fondazione per l'incremento della filatelica
Località	Saal- und Freizeitanlage Münchenbuchsee
Mezzi publici	Dalla stazione di Münchenbuchsee Shuttle-Bus all'esposizione: partenza ogni 20 minuti
Parcheggi	Gratuiti, presso l'esposizione
Inaugurazione	Venerdì 3 dicembre, ore 15 (solo per invitati)
Orari di apertura	esposizione e borsa Sabato 4 dicembre, ore 10 - 18 Domenica 5 dicembre, ore 10 - 16
Palmarès	Domenica 5 dicembre, ore 11
Giuria a disposizione	Domenica 5 dicembre, ore 10 - 11 e 13.30 - 15.30
Attrazioni	Esposizione speciale „Alt-Buchsi" Salone „100 anni aviazione svizzera" Salone „Philatelistenverein Bern" Calligrafia Punto d'incontro per la gioventù
Entrata / catalogo	Gratuita / catalogo CHF 3.-
Agenzia postale	Orari di apertura come l'esposizione
Ristorante	sul posto, aperto durante tutta la durata dell'esposizione

Philatelistische Angebote / Souvenirs

Nr. / Artikel / Preis CHF

1 / Sonderumschlag C6 (11,4x16,2 cm) mit Blockausschnitt frankiert und mit Sonderstempel entwertet / 3.--

2 / Sonderumschlag E6 (14x20 cm) mit Sonderblock frankiert und mit Sonderstempel entwertet / 3.--

3 / Sonderumschlag C6 blanko / 1.20

4 / Sonderumschlag E6 blanko / 1.20

5 / Ausstellungskatalog / 3.--

Blanko Umschläge werden im Voraus, gestempelte Belege nach der Ausstellung gegen Vorauszahlung versandt. PC Konto Nr. 60-688024-5, BEBRA 2010

Versandspesen: CHF 3.- pro Lieferung

Bestelladresse:
Conrad Schulthess
Pleerweg 27
3400 Burgdorf

Grusswort der Gemeindepräsidentin Münchenbuchsee

Im Namen der Gemeindebehörden und der Bevölkerung heisse ich Sie, liebe Freundinnen und Freunde der Briefmarke, hier in Münchenbuchsee oder in Buchsi, wie wir unsere Gemeinde liebevoll nennen, herzlich willkommen.
Ich freue mich, dass der „Tag der Briefmarke" mit der BEBRA 2010 hier in Münchenbuchsee stattfindet. Es ist nicht das erste Mal, dass die Kulturgeschichte unsere Gemeinde einen Beitrag zur Philateliegeschichte leistet. Zur 800-Jahr-Jubiläumsfeier 1980 ist ein Sonderdatumsstempel und ein Sonderumschlag erschienen sowie von der dazumaligen PTT eine Weihnachts- und Neujahrskarte mit einem Sujet des berühmten Malers Karl Gehri, der hier in Münchenbuchsee lebte. Das Logo und der Sonderumschlag zur BEBRA 2010 zeigt nun ein Motiv aus den um 1300 von unbekannten Künstlern geschaffenen grossartigen Glasmalereien der Fenster im Chor der Kirche Münchenbuchsee.

Ich hoffe, dass Sie sich anlässlich Ihres Ausstellungsbesuches hier bei uns wohl fühlen und eventuell sogar einen Blick in unsere alte Kirche werfen.

Die BEBRA und der Tag der Briefmarke leisten einen wertvollen Beitrag zum kulturellen Leben in unserer Gemeinde. Ich danke den Verantwortlichen für die Durchführung dieses Anlasses hier in Münchenbuchsee wie auch für ihren grossen Einsatz im Interesse der Philatelie. Dem Philatelistenverein Bern gratuliere ich zum 125-jährigen Jubiläum und wünsche ihm weiterhin viel Glück, viel Erfolg und gutes Gelingen.

Ihnen, werte Besucherinnen und Besuchern der BEBRA 2010, wünsche ich interessante und unvergessliche Stunden an der Ausstellung wie auch bei uns in der Gemeinde.

Elsbeth Maring-Walther, Gemeindepräsidentin

Ehrenpreise und Sponsoren

Bietenholz Philatelie AG, Dietikon
Consilium Philateliae Helveticae
Eisenbahner Philatelisten
Motivsammlerverein, Regionalgruppe Bern
Philatelistenverein Bern
Société Philatélique de Bienne
Société Philatélique Yverdonnoise
Timberophila, La Chaux-de-Fonds
Valentino Ferri, Zürich
Verband der Schweizerischen Philatelisten-Vereine
Zumstein & Cie, Bern

Rolf Weggler

Internationale Philatelie

Ankauf - Verkauf - Schätzungen - Beratung

Angebot von Einzelmarken, Briefe, Sammlungen, Lots

Rolf Weggler - Zürichstrasse 139 - 8700 Küsnacht

Tel. 044 252 13 96 - Fax 044 252 17 06
www.weggler-stamps.ch

Familientradition seit 1940

Mitglied des Briefmarken-Händler Verbandes der Schweiz, Deutschlands und Amerikas

Grusswort des OK-Präsidenten

Wir haben es wieder einmal geschafft: die Ausstellung zum Tag der Briefmarke 2010 steht! „Wir", das ist der Philatelistenverein Bern, „wieder einmal", das heisst wie vor 25 bzw. 50 Jahren, als wir unser 100- bzw. 75-jähriges Vereinsjubiläum feiern und dazu jeweils die Ausstellung zum Tag der Briefmarke ausrichten durften. Dieses Jahr werden „wir" also 125-jährig.....

Nun sind Aussteller, Juroren, Briefmarkenhändler und vor allem die Besucher die Akteure und wir hoffen, dass sie an „unserer" Ausstellung Erfolg und Freude haben.

Im Rückblick auf die geleistete Arbeit danke ich dem OK-Team und allen Helfern für den unermüdlichen Einsatz. Das Vereinsprinzip – heute oft belächelt, aber immer noch ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Kultur – hat sich hier wiederum hervorragend bewährt.

Auch den Gemeindebehörden von Münchenbuchsee, der Schweizerischen Post und dem Verband Schweizerischer Philatelisten-Vereine sei für die Mitwirkung an diesem Anlass bestens gedankt.

Mit dem Wunsch, dass dieser Anlass zur Belebung unseres wunderbaren Hobbys Philatelie beiträgt, grüsse ich Sie herzlich.

T. Krüger
(Präsident Philatelisten-Verein Bern)

Erlach, im September 2010

VALENTINO FERRI

BRIEFMARKENHANDEL

Wannerstrasse 20/11, 8045 Zürich

Tel: 044 462 20 77 – E-Mail: ili.ferri@bluewin.ch

Unser vielfältiges Sortiment umfasst Briefe, Karten, Ganzsachen, Reklamemarken/Vignetten, Luxus-Kiloware der ganzen Welt. Das Angebot wird laufend mit neuen Belegen ergänzt.

Unser Motto lautet:

QUALITÄT ZU FAIREN PREISEN!

Gerne senden wir Ihnen unsere aktuelle Börsenliste.

Sie finden unsere Angebote auch auf www.ebay.ch (Mitgliedsname: yago-rot).

Das Gute liegt so nah.

www.valiant.ch

Valiant Bank AG
Bernstrasse 4
3053 Münchenbuchsee
Telefon 031 868 10 20

VALIANT

Grusswort des Zentralpräsidenten des Verbandes Schweizerischer Philatelisten-Vereine

Liebe Besucher, Aussteller, Händler und Organisatoren,

im Namen des Verbandes Schweizerischer Philatelisten-Vereine heisse ich Sie zur BEBRA 2010 in Münchenbuchsee herzlich willkommen.

Auch der diesjährige Tag der Briefmarke ist mit einer Wettbewerbsausstellung im Rang III verbunden. Dies ist wiederum einer der Höhepunkte des Jahres in der schweizerischen Philatelie. Die Post würdigt den Anlass erfreulicherweise wieder mit einem Sonderblock, dessen Sujet auf Bern Bezug nimmt. Dies sind gute Gründe für einen Ausflug in die Umgebung der Landeshauptstadt.

Den Ausstellern ergibt sich die Möglichkeit, ihre mit viel Liebe zum Detail zusammengestellten Exponate einem breiteren Publikum zu zeigen, und sich für die nächste Ausstellungsstufe zu qualifizieren. Es ist aber immer auch eine Gelegenheit, seinen Freunden und Bekannten unsere abwechslungsreiche Freizeitbeschäftigung näherzubringen und sie hoffentlich für die Philatelie zu begeistern, oder alte Freundschaften aufzufrischen und neue Bekanntschaften mit Gleichgesinnten zu knüpfen. Damit, und bei der Suche nach lang gesuchten fehlenden Schätzen in den prall gefüllten Alben bei den Händlern, erhoffe ich für Sie alle viel Freude und Erfüllung.

Mein Dank geht an den Philatelistenverein Bern welcher zum Jubiläum des 125. Jahres seines Bestehens die Organisation der Ausstellung übernommen hat. Unter der Leitung des Vereinspräsidenten Thomas Krüger hat das Organisationskomitee zusammen mit vielen Helfern sich seit vielen Monaten darum bemüht, eine attraktive Ausstellung und ein Rahmenprogramm zu organisieren. Ich hoffe als Belohnung auf einen grossen Publikumsaufmarsch.

Allen Ausstellern, Besuchern, Händlern und den Organisatoren wünsche ich schöne Tage in Münchenbuchsee.

Claude Montandon
Präsident des Verbandes Schweizerischer Philatelisten-Vereine

Grusswort des Leiters Poststellen und Verkauf

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Anfrage seitens des Philatelistenvereins Bern, zum Tag der Briefmarke 2010 in Bern, der damit verbundenen Ausstellung und zum 125-jährigen Jubiläum des Veranstalters ein Grusswort zu verfassen, hat mich sehr geehrt. Seit Beginn dieses Jahres darf ich nebst den Aufgaben von Poststellen und Verkauf auch die Geschicke von Briefmarken und Philatelie lenken. Diese Verantwortung macht mir viel Freude.

Waren früher die Briefmarken nur der Zahlungsbeleg für eine bezogene Leistung – nämlich eine Sendung von A nach B zu befördern – sind sie heute zu Zeitzeugen, Sammel- und Kunstobjekten geworden.

Ein Kunst- und Kulturgut, das weit über die Philatelisten- und Sammlerkreise hinaus hohe Beachtung geniesst. Briefmarken sind Geschichtszeugen unseres Landes. Sie zeigen in vielfältigen Sparten auf, wie sich die Schweiz entwickelt hat. Sujets aus allen Bereichen unserer Umwelt zieren die im Normalformat 28 x 33 mm grossen Kleinstkunstwerke.

Das Credo der Schweizerischen Post bei der Ausgabenpolitik von Briefmarken beruht auf einer guten Mischung von konventionellen und modernen Sujets. Auch in Zukunft werden wir an diesem Vorgehen festhalten.

Hier spanne ich den Bogen zurück. Zurück zum 125-Jahr-Jubiläum des Philatelistenvereins Bern.

Über so viele Jahre unermüdliches Engagement und viele freiwillige Arbeitsstunden zu leisten, mit Freude, Leidenschaft und Enthusiasmus ein Hobby zu pflegen – das gebührt einerseits einem besonderen Lob. Andererseits spreche ich all den engagierten Menschen in der Welt der Briefmarken und all den stillen Helferinnen und Helfern im Hintergrund meinen Dank aus.

Dem Philatelistenverein Bern gratuliere ich herzlich zum 125-Jahr-Jubiläum, dem Tag der Briefmarke in Bern und der BEBRA wünsche ich gutes Gelingen und viele Besucherinnen und Besucher.

Für die Zukunft weiterhin alles Gute, viel Freude und Erfolg.

Patrick Salamin
Die Schweizerische Post
Mitglied der Konzernleitung

Le mot du responsable réseau postal et vente

Mesdames, Messieurs,

J'ai été très honoré que l'Association philatélique de Berne me demande d'écrire un message de bienvenue à l'occasion de la Journée du timbre-poste 2010 à Berne, de son exposition et de la commémoration des 125 ans d'existence de l'organisateur. J'assure depuis le début de l'année la direction de Timbres-poste et philatélie en plus des tâches qui m'incombent en ma qualité de responsable de l'unité Réseau postal et vente. Une mission que j'ai beaucoup de plaisir à remplir.

Si les timbres-poste étaient autrefois un simple justificatif de paiement pour une prestation fournie, comme l'acheminement d'un envoi d'un endroit à un autre, ils sont aujourd'hui devenus des témoins de notre histoire mais aussi des objets de collection et d'art.

Ces pièces uniques de notre patrimoine culturel et artistique ne suscitent pas seulement l'engouement des philatélistes et des collectionneurs. Les timbres nous font découvrir les multiples facettes de l'évolution de la Suisse. Des sujets couvrant tous les domaines de notre environnement ornent de grands chefs-d'œuvre miniatures, d'un format de 28 x 33 mm.

La Poste Suisse veille à concevoir ses émissions de timbres en alliant habilement sujets conventionnels et sujets modernes. Une politique que nous entendons poursuivre à l'avenir aussi.

Mais revenons, après cette petite digression, aux 125 ans d'existence de l'Association philatélique de Berne.

Je tiens d'abord à exprimer toute mon admiration à tous ces philatélistes qui ont consacré inlassablement et de leur plein gré de leur énergie et de leur temps à leur passion tout au long de ces années. J'en profite également pour remercier toutes les personnes férues de philatélie et à tous ceux qui œuvrent humblement dans l'ombre.

J'adresse toutes mes félicitations à l'Association philatélique de Berne à l'occasion de la commémoration de ses 125 ans d'existence, de la Journée du timbre-poste à Berne et de l'exposition BEBRA en espérant que ces événements connaîtront le succès qu'ils méritent et attireront une foule de visiteurs.

Je forme des vœux pour la réussite de votre association.

Patrick Salamin
Responsable réseau postal et vente

Sonderblock und Bildpostkarte «Tag der Briefmarke 2010 Bern»

www.post.ch/philashop
Telefon 0848 66 55 44

DIE POST

Organisationskomitee

Präsident	Thomas Krüger
Vizepräsident / Presse / Werbung	Arnold Grimm
Sekretär	Bernhard Moser
Finanzen	Conrad Schulthess
Ausstellungskommissar	Peter Pfander
Technischer Leiter	Hans Rüedi
Börsenobmann / Nebenveranstaltungen	Jörg Winter

Jury

Präsident	Martin Eichele
Gruppe A:	Jean-Paul Bach, Helmut Joos
Gruppe B:	Claude Montandon, Adriano Bergamini
Gruppe C:	Jean Marc Seydoux, Ernst Schlunegger
Jugend	Adelheide Gubser, Peter Suter, Ernst Schwengeler

Zentralvorstand VSPhV

Präsident	Claude Montandon
Vizepräsident/Finanzen	Jörg Auckenthaler
Jugendphilatelie	Bruno Mathis
Ausstellungen	Martin Schneider
Philatelie und Recht	Herbert Höhn
Verwaltung	Ivo Bader
Medien, Öffentlichkeitsarbeit	Hans Schwarz

Stiftung zur Förderung der Philatelie

Präsident	Helmut Joos
Vizepräsident	Michael Röthlisberger
Vertreter	Claude Montandon
	Jean Lenz
	Peter Stadler
	Bernhard Zaugg
Geschäftsführer	René Bracher

Kontakte	Philatelistenverein Bern Thomas Krüger, Rebenweg 12, 3235 Erlach
Layout	H. und R. Rüedi
Druck	Schaub+Rüedi Druck AG, Bern

Börsenhändler

Heinrich Ankersmit	Rebweg 1	8115 Hüttikon
Alfred Beuret	Hauptstr. 13	2560 Nidau
Philatelie Bietenholz AG	Merkurstr. 9	8953 Dietikon
Jacky Bochud	Ch. de Malavernaz 15	1806 St-Légier
Valentino Ferri	Wannerstr. 20/11	8045 Zürich
Bodulf Grabner	Gottstattstr. 53	2504 Biel
M + R Günther AG	Kantonsstr. 19	6048 Horw
Ueli Heiniger	Paradieslistr. 15	4663 Aarburg
P. Keiser AG	Postfach	6281 Hochdorf
R. von May	Roschistr. 1B, Pf	3000 Bern 14
Hans Möschler	Untergasse 62	2502 Biel
Jean Muller	Route de Bertigny 22	1700 Fribourg
Philatelie Peguiron	Rue de la Plaine 45, Pf 1116	1401 Yverdon-les-Bains
Rölli-Schär AG	Seidenhofstr. 2	6003 Luzern
Philatelie Schneider	Reichsgasse 47	7000 Chur
Veraphil	Postfach 511	4001 Basel
Hansruedi Vögeli	Michelstr. 35	8049 Zürich
Rolf Weggler	Zürichstr. 139	8700 Küsnacht
Daniela Wieland	Steinmattli 2	6055 Alpnach
Zumstein & Cie	Zeughausgasse 24	3011 Bern

Nr. Name des Ausstellers **Titel des Exponats** Anzahl Rahmen

Klasse 1 Traditionelle Philatelie (Schwergewicht bis 1900)

1 Töpholm Jan — 3
Schweiz ab 1843
Klassische Sammlung mit Schwerpunkt vor 1908, 14 Blätter Kantonalmarken und Übergangsperiode, Briefe und Einzelmarken gemischt, gestempelt und ungestempelt

2 Vuilleumier Jean-Pierre — 5
Rappen
Die Druckfolge der acht Ausgaben, ihre Auflagen, mit Betonung des Markendrucks, einige spezielle Abstempelungen, einige Tarife, meine Forschung

3 Farnow Arnold — 5
Schweiz 1854 – 1863, Sitzende Helvetia ungezähnt
Münchner und Berner Probedrucke, ungebrauchte Marken, Darstellung der Münchner und Berner Druckperioden nach SH 2005, Halbierungen, Abstempelungsformen nach A/E, Frankaturen, Verwendungsformen im Inland, Belege ins Ausland, Destinationen

4 Lopez Roberto — 4
Type Croix et Chiffre – défauts de 1882 à 1907
Présenter les différents défauts des clichés surtout sur documents et présentation de nouveaux défauts répertoriés jusqu'à présent.

5 Burri Walter — 4
Stehende Helvetia, Zifferzeichnung und UPU 1882 – 1907
Stehende Helvetia, Zifferzeichnung und UPU mit Belegen, Abarten, Plattenfehlern, Farbnuancen und verschiedenen Stempelgruppen

6 Montchaibeux — 5
Pour mon plaisir / Wie es mir gefällt
Sélection de pièces attractives de la philatélie suisse / Selektion von attraktiven Stücken der Schweizer Philatelie

7 Brühlhard Daniel — 4
Brunswick, Hanovre, Brême et Oldenbourg
Les anciens états allemands de Brunswick, Hanovre, Brême et Oldenbourg à travers leur histoire philatélique

8 Savino Robert — 4
La France 1849 à 1875
La France 1849 à 1875

Nr.	Name des Ausstellers **Titel des Exponats**	Anzahl Rahmen
9	Straub T.C. **Paris und Frankreich 1870/1871** Der Angriff Preussens auf Frankreich und die Einkesselung der Stadt Paris stürzte Frankreich in eine tiefe Krise	5
10	Pfander Peter **Österreich 1890 – 1908** Ausgaben von 1890 – 1908, Zähnungen, Probedrucke, Frankaturen, Stempelformen und Entwertungen	3
11	Keller Christian **Turquie Empire Ottoman** Un aperçu des timbres et du courrier de l'Empire Ottoman, ancienne Turquie	5

Klasse 2 Traditionelle Philatelie (Schwergewicht ab 1900)

12	Kälin Toni **Schweiz ab 1882 – 1949** Die Sammlung zeigt einen Auszug aus der Schweizersammlung ab 1882 – 1949, Kreuz und Wertziffer, Sitzende Helvetia, Tellknabe, Tellbrustbild und dazu Briefe Ortsstempel, Farbunterschiede, Abarten und Plattenfehler	5
13	Teruzzi Eraldo **Schweizer Briefmarken: Farbtöne ab 1906** Auszug aus einer Spezialsammlung, Farbtöne ab 1906, die nach dem Spezialkatalog bearbeitet wurde	5
14	Pellascio Raffaele **Svizzera 1907 – 1933** Dal primo „figlio di Tell" agli ultimi „Busto di Tell"	5
15	Burri Walter **Schweiz 1907 - 1934** Dauer- und Werbemarken ab Tellknabe 1907 – 1934, nach Katalog aufgebaut mit Belegen, verschiedene Stempelgruppen, Plattenfehler und Besonderheiten	5
16	Kalberer Kurt **Wohltätigkeitsmarken Pro Juventute ab 1912** Vorläufer 1912, Bedarfspost, Einschreiben, Express, Nachnahmen, seltene Stempel	5

Nr.	Name des Ausstellers **Titel des Exponats**	Anzahl Rahmen
17	Winzenried Heinrich **Karl Bickel: die Schweizer Postwertzeichen des Meisterstechers** Die Sammlung vermittelt einen Überblick über die vom grossen Markenstecher geschaffenen Schweizer Postwertzeichen	5
18	Keller Hansruedi **Und immer wieder kleine Landschaftsbilder** Ausschnitt aus einer Spezialsammlung „Landschaftsbilder", Ausgaben 1934 bis 1948. Die verschiedenen Ausgaben lose und/oder auf Belegen, chronologisch gegliedert	5
19	Castegnaro Albert **Sondermarken für die Altstoffverwertung** Sondermarken für die Altstoffverwertung unter dem Aufruf „zum Durchhalten Altstoffe sammeln". Die Sammlung mit verschiedenen Markenkombinationen, Abarten und Ganzsachen zeigt ein beschränktes philatelistisches Zeitdokument während des zweiten Weltkrieges im Jahre 1942	5
20	Graf Karl **Evangelisten** Diese Dauermarken mit hohen Werten wurden 1961 verausgabt und werden heute noch verwendet. Sehr vielfältige Frankaturmöglichkeiten wurden mit dieser Serie abgedeckt	5
21	Wightman Robert **Liechtenstein: die „Verling" Ausgaben** Dieses Exponat zeigt die von Eugen Verling entworfenen Liechtensteinischen Briefmarken und Postkarten von 1924 – 29 und 1946	5
22	Chaperon Jean-Claude **Hradcany** Tchécoslovaquie « Hradschin », démontrer la diversité de cette série avec défauts et fautes d'impression de 1918 à 1926	3
23	Gutter Peter **Erstausgabe Slowenien 1919** Die frühesten Briefmarken Sloweniens von 1919 in ihrer Vielfalt drucktechnischer Unzulänglichkeiten	4

Nr.	Name des Ausstellers **Titel des Exponats**	Anzahl Rahmen
24	Huzanic Mario **Die ersten Briefmarken Kroatiens** Das Exponat zeigt die Vorlagen, Probedrucke und Marken von allen drei Ausgaben der Postdirektion Zagreb im Staat und Königreich der Slowenen, Kroaten und Serben bis zur Ausgabe der ersten gesamtstaatlichen Ausgaben	5

Klasse 3 Postgeschichte (Schwergewicht bis 1900)

25	Häfeli Hans **Postgeschichte der Stadt Zürich** Die Postgeschichte der Stadt Zürich vom 17. Jahrhundert bis 1900, dargestellt mit Dokumenten aus der alten Eidgenossenschaft, Helvetik, den Französischen Truppen vor/in Zürich, aus der Kantonalpost und Eidgenössischen Post	5
26	Jenny Rudolf **Die Briefpost im Kanton Glarus 1803 - 1831** Briefpostbelege aus den Jahren 1803 bis 1831. Einerseits vom Kanton Glarus ausgehend und anderseits im Kanton Glarus ankommend. Verschiedene Destinationen. Die Sammlung soll einen Überblick über das Postwesen im Kanton Glarus geben.	5
27	Jenny Rudolf **Die Briefpost im Kanton Glarus 1832 – 1842** Briefpostbelege aus den Jahren 1832 bis 1842. Einerseits vom Kanton Glarus ausgehend und anderseits im Kanton Glarus ankommend. Verschiedene Destinationen. Die Sammlung bringt einen Querschnitt durch die Briefpost im Kanton Glarus.	4
28	Windels Heini **Die Postgeschichte Schaffhausens** Von Peyer zu Klingenfuss über Thurn + Taxis zur Bundespost	5
29	Reist Lukas **Strubel-Ausgaben zwischen 1852 und 1862** Versuch die Verwendungsmöglichkeiten der Strubel-Ausgabe innerhalb der 3 Briefkreise während der Gültigkeitsdauer des Inlandtarifes vom 1.1.1852 – 30.6. 1862 darzustellen	5

Nr.	Name des Ausstellers **Titel des Exponats**	Anzahl Rahmen
30	Vuilleumier Jean-Pierre **Ein Kontrollstempel der Postkreis-Direktionen** Ein Stempel der Gruppe 125 diente den elf PKD zur Kontrolle von fraglichen Briefschaften, zur Einhaltung von postamtlichen Verordnungen etc.	3
31	Barré Jean - Pierre **Cachets ronds, double cercle** Cachets ronds, double cercle (et assimilés) du Tura gravés ou modifiés pas Güller (sans Groupe 138)	4
32	Lang Urs **Die Schiffspost auf dem Bodensee** Dokumentation von Belegen und Abstempelungen	5
33	Berger Thomas **Postgeschichte des Schwarzen Meeres bis 1918** Die Sammlung beschreibt die Postgeschichte des Schwarzen Meeres und des Asowschen Meeres bis 1918. Sie dokumentiert die bedeutende Rolle des Schwarzen Meeres als Bindeglied zwischen Ost und West	5

Klasse 4 Postgeschichte (Schwergewicht ab 1900)

34	Gutter Peter **Schweizer Zollstempel** Sammlung: Zollstempel auf Schweizer Marken 1882 – 1938	4
35	Glutz Bernhard R. **Solothurn und Militär** Solothurn: eine wehrhafte Hauptstadt eines wehrhaften Kantons. Mit postalischen Belegen werden geschichtliche Abschnitte mit besonderen militärischen Aktivitäten beleuchtet; spezielle Berücksichtigung von Belegen und Marken des Solothurner Infanterie-Regiments 11	5
36	Gruson Cécile **Censures postales du XXe siècle** Ensemble formé par une famille de collectionneurs sur une base d'archives familiales complétées par des documents du monde entier	5

Nr. Name des Ausstellers **Titel des Exponats** Anzahl Rahmen

37 Glutz Bernhard R. 5
Briefverkehr in schwierigen Zeiten
Der Briefverkehr zwischen der Schweiz und Grossbritannien und vice versa in der Zeit von 1938 bis 1945; zwischen 1940 und 1944 war dieser ausserordentlich erschwert. Es werden die Taxen, die Leitwege, die Zensur und die Transportdauer im Detail besprochen

38 Feusi Bruno 3
Rollenmarken – Zifferzeichnung
Die Rollenmarken CH, Zifferzeichnung Ausgabe vom 17.9.1970. Alle drei Werte in verschiedenen Varianten ohne und mit Kontrollnummern auf der Rückseite sowie unterschiedlichen Trennungsarten

Klasse 5 Ganzsachen

39 Menzi Peter 5
Amtliche Streifbänder und ihre Privatzudrucke
Auszug einer Streifbänder-Sammlung. In dieser Sammlung werden hauptsächlich Portostufen und private Zudrucke gezeigt

40 Wüthrich Paul 5
Privatganzsachen Schweiz (mit Zusatzfrankaturen)
Gezeigt werden Privatganzsachen, Privatpostkarten, private Gelegenheitsganzsachen und Ganzsachenfreistempel mit Zusatzfrankaturen; besondere Berücksichtigung der Gebühren für Sonderleistungen

Klasse 6 Aerophilatelie

41 Struble Georg 5
Swiss Airmail: the beginnings 1913 to 1923
„Flugspende"- flights of 1913; first attempts 1919 – 1922 beginning of sustainable service in 1923

42 Burri Walter 3
Luftpost gestempelt mit Belegen
Luftpost gestempelt mit Belegen, Viererblocks und Abarten etc.

Nr. Name des Ausstellers **Titel des Exponats** Anzahl Rahmen

43 Kirchhofer Fritz 5
Luftpost Schweiz – Lateinamerika
Dieses Exponat beinhaltet die Entwicklung der Luftfahrt und Luftpost zwischen der Schweiz und Lateinamerika ab Beginn des Flugwesens bis 1946, sowie die Luftpost in Kolumbien (SCADTA), Post ab der Schweiz

44 Ravasi Mario 5
Brasil Correio Aéreo
A history of the development of brazilian airmail service

Klasse 8 Thematische Philatelie

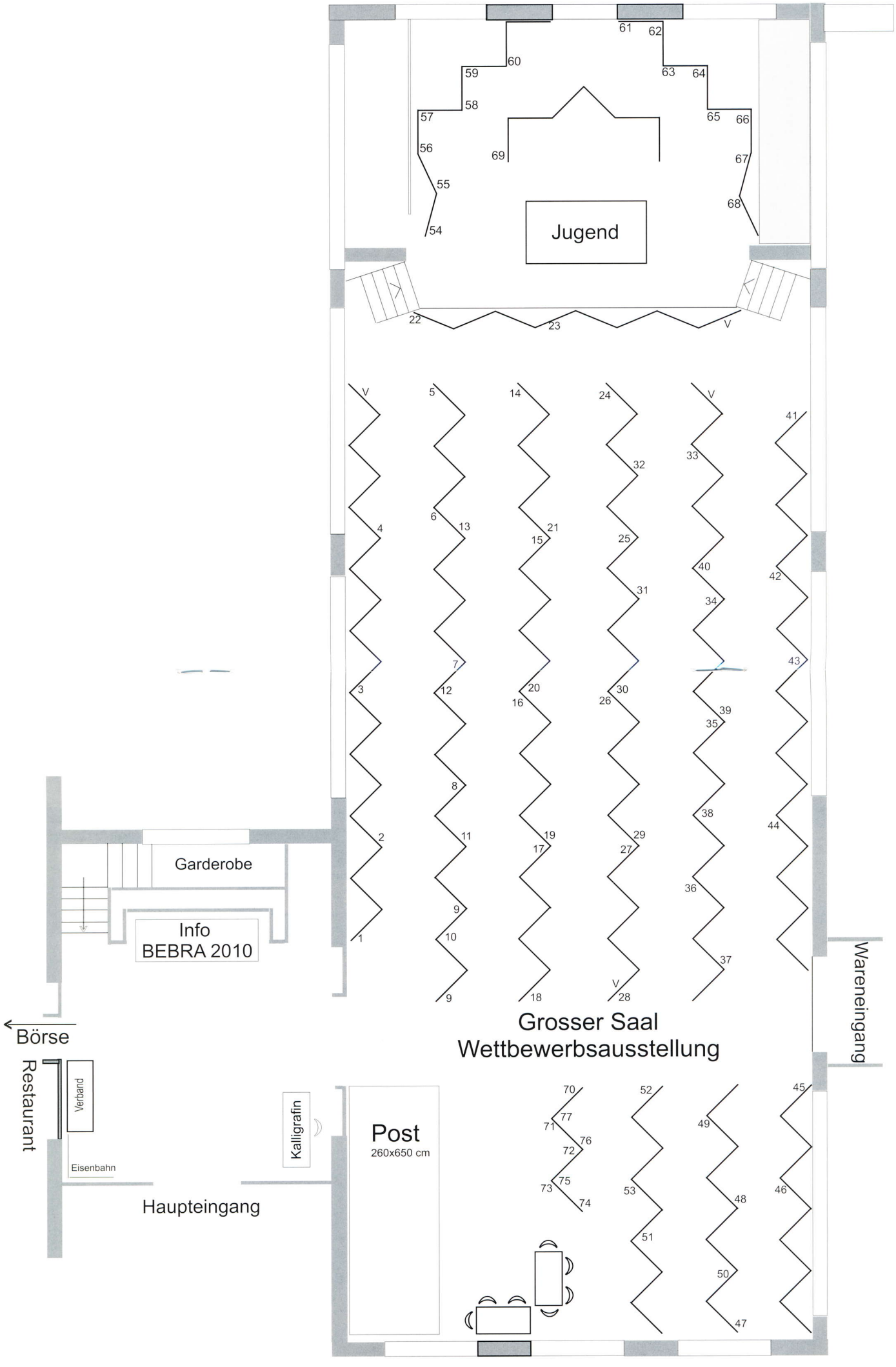
45 Berchner Rolf 3
Landschaftsbilder
Hugo Wetli, Maler und Grafiker, schuf 1973 die Landschaftsmarken. Die aussagekräftigen Briefmarken bilden eine kulturelle Bereicherung im Kleinformat

46 Schaniel Sepp 5
Reise mit der Eisenbahn durch die Schweiz
Briefmarken, Blöcke, Ganzsachen, Maximumkarten

47 Zwahlen Helmut 4
Vom Adler zum TGV
Die Sammlung zeigt die Entwicklung der Eisenbahn in allen Gebieten, wie Rollmaterial, Hoch - und Tiefbau; überall wurden gewaltige Fortschritte gemacht

48 Ehrsam Hans-Peter 5
Sehen und Malen, die Geschichte der Malerei
Die Geschichte der Malerei, von den Anfängen der Höhlenmalerei über diverse Epochen bis zur Moderne. Bedeutende Werke und ihre Maler mit Angaben, wo sich die Werke befinden (soweit feststellbar)

49 Kurath Rosmarie 5
Das Leben Jesu nach den Evangelisten
Das Exponat zeigt Marken, Blocks, postalische Belege aus dem Leben Jesu nach den vier Evangelisten des neuen Testaments


Jugend
Garderobe
Info
BEBRA 2010
Börse
Restaurant
Verband
Eisenbahn
Haupteingang
Kalligrafin
Post
260x650 cm
Grosser Saal
Wettbewerbsausstellung
Wareneingang

Günther
Bietenholz
Zumstein
Wieland
Toiletten
Veraphil
Ankersmit
Heiniger
Vögeli
Stempel Münchenbuchsee
Grosser Saal
Börse Saal 1
Ferri
Keiser
Restaurant
PhVB
Händlertisch 180x70
Ablagefläche für Händler
Schrankbauten
Müller
Bochud
Rölli - Schär
Peguiron
Möschler
Börse Saal 2
Schneider
Beuret
Von May
Grabner
Weggler
96
97
94
95
91
92
93
Salon PhVB
89
90
87
88
86
84
85
83
100 Jahre Schweizer Luftfahrt
80
82
81
79
78
98
ALT - BUCHSI
ALT - BUCHSI

Nr.	Name des Ausstellers **Titel des Exponats**	Anzahl Rahmen
50	Erne Eva - Maria **Typisch Schweiz** Das Exponat setzt sich mit der Frage auseinander, was als typisch Schweizerisch bezeichnet werden kann	5
51	Menzi Peter **Mitlödi, aus der Sicht eines Bewohners** Briefe, Stempel, Dokumente, Ansichtskarten von Mitlödi, Kanton Glarus	5
52	Widmer Daniel **Dans le monde coloré des papillons** La famille, l'espèce, l'habitat, la répartition géographique, l'époque de vol, la description de la chenille, les plantes hôtes	3

Klasse 10 Besondere Gesichtspunkte und Schweizer Soldatenmarken

53	Grädel Hans Rudolf **Die Fliegerabwehr 1939 – 1945** Der Aufbau der Fliegerabwehr von 1939 – 1945	5

Klasse 21 Jugendphilatelie

Alterskategorie K Jahrgänge bis 1999 Thematische Sammlungen

54	Kast Orsina Jg. 01 **Meine Hörnchenfamilie**	1
55	Gazzinaga Giacomo Jg. 00 **Bergblumen im Fels + Wiese**	1
56	Kast Patrice Jg.99 **Mein Name ist Bond, James Bond**	1
57	Kaufmann Timon Jg. 99 **Eisenbahnen**	1
58	Lanini Letizia Jg. 99 **1972 – 1978: Schweizer Werbemarken**	1
59	Preisig Jan Jg. 99 **Ins Tor muss er! – Der Ball!**	1

Nr.	Name des Ausstellers **Titel des Exponats**	Anzahl Rahmen

Alterskategorie A Jahrgänge 1998/1997/1996 Thematische Sammlungen

60	Huber Andreas Jg. 98 **Mein Traumhaus wird gebaut**	2
61	Exponat zurückgezogen	
62	Meier Patrik Jg. 98 **Erlebniswelt Bauernhof**	1

Alterskategorie B Jahrgänge 1995/1994/1993 Traditionelle Sammlung

63	Würtemberger Florian Jg. 93 **Landschaftsbild von Neu.... – Via....**	1

Alterskategorie B Jahrgänge 1995/1994/1993 Thematische Sammlungen

64	Monney Morgane Jg. 95 **Le cheval: ma passion**	1
65	Colella Yann **Les moyens de transport**	1

Alterskategorie C Jahrgänge 1992/1991/1990 Thematische Sammlungen

66	Eschler Jasmin **Vielfalt der Schweizertrachten Faszination**	1
67	Benoit Alexandre **La conquête de l'espace**	1
68	Monney Loic **Monsieur rat et madame souris**	1

Nr. Name des Ausstellers **Titel des Exponats** Anzahl Rahmen

Sonder – Exponat der Jugendkommission

69 Keller Tobias 12
Die Briefmarkenlehrsammlung der JUKO

Klasse 30 1-Rahmenwettbewerb für Einsteiger und Fortgeschrittene

70 Gubler Jakob 1
Stadt St. Gallen
Vorphilatelie, Helvetische-, Kaufmännische-. Kantonal-Post. St.Gall & Route: Von Winterthur nach Schwyz 1809; St.Gall & Route: Von St. Gallen nach Mailand 1814; St.Gall & Route: Von Trogen nach Zürich 1832

71 Meyer Urban 1
Laufen
Das schmucke Städtchen an der Birs mit einer ereignisreichen Vergangenheit

72 Hochuli - Sommer Odette 1
Lenzburg
Die Sammlung umfasst Briefe von 1802 – 1850. Ein- und abgehende Korrespondenzen aus dem täglichen Leben von Lenzburg und Umgebung, vornehmlich von Privaten, Kantons-, Bezirks- und Gemeindebehörden, chronologisch nach Briefdaten.

73 Keller Hansruedi 1
zum DURCHHALTEN... Altstoffe sammeln
Es werden ein Bogen und die verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten der Marken in drei Sprachen bei Paaren, 3er Streifen und 4er Blocks, sowie Abarten gezeigt.

74 Glutz Bernhard R. 1
Kriegsgefangenenpost
Der 2. Weltkrieg hatte für viele Soldaten eine globale Dimension, das heisst, bei Gefangennahme gelangten sie in Lager in grossen Distanzen zu ihrem Heimatland; Beispiele für Kriegsgefangenen-Korrespondenz über lange Distanzen und über Kontinente

Nr. Name des Ausstellers **Titel des Exponats** Anzahl Rahmen

75 Glutz Bernhard R. 1
100 Jahre Postamt Solothurn 3 Industriequartier
In den Jahren 1901 bis 1907 wurden in der Stadt Solothurn drei Quartierpostämter eröffnet. Das letzte der drei, Solothurn 3 Industriequartier, liegt im Westen der Stadt, dort wo sich die Industrie entwickelte; hauptsächlich Stempelsammlung.

76 Nagel Dirk 1
Freimarken des Saarlandes
Briefmarken des Saarlandes aus der Völkerbundzeit und nach der Zeit des 2. Weltkrieges, sowie Privatpost nach 1990

77 Kraus Uwe 1
Die Partei bestimmt die Schlagzeile
Es soll das System der Parteipresse in der DDR dargestellt werden. Der Schwerpunkt liegt auf der Sturheit der Presselandschaft und der Gleichschaltung der Medien

Offene Klasse

78 Berger Heinz 5
Postgeschichte von Wichtrach
Die Heimatsammlung vermittelt einen Querschnitt durch die Postgeschichte der beiden Gemeinden Nieder- und Oberwichtrach, die am 1. Januar 2004 fusionierten und den Namen Wichtrach annahmen. Schwerpunkt der Sammlung sind Belege ab der Poststelle und des Bahnhofs

79 Müller Jörg 5
Alpine Ski – WM 2003 in St. Moritz
Gelungenes Exponat mit einer guten thematischen Bearbeitung, Autogrammen und zwei Startnummern von Nadia Styger und Monika Dummermuth

80 Müller Jörg 5
Schwingen / Manne i d'Hose
Das Exponat soll die wachsende Beliebtheit vom Schwingen in der Schweiz zeigen

Nr. Name des Ausstellers **Titel des Exponats** Anzahl Rahmen

Salon „100 Jahre Schweizer Luftfahrt"

81 Beer Peter 7
Katapult-Luftpost im Nordatlantik 1929 – 1935
Die Entwicklung der Katapult-Luftpost über dem Nordatlantik 1929 - 1935

82 Berger Heinz 8
Junkers und die G38, der Jumbo der 1930er Jahre
Die Aviatik-Sammlung zeigt die Geschichte dieses aussergewöhnlichen Flugzeugs, das nach einem Junkers-Patent von 1910 gebaut wurde. Teile dieses grundlegenden Patents werden noch heute Im Airbus 380 angewendet

83 Berger Heinz 8
Postverkehr von Bern ins Ausland
Die Sammlung gibt einen geschichtlichen Überblick über Postsendungen aus der Stadt Bern ins nahe und ferne Ausland. Schwerpunkt des Exponats sind Belege ab Ende des 18. Jahrhunderts sowie der Luftpostverkehr in die ganze Welt

84 Berger Heinz 8
Von Dübendorf nach Kloten
Die Sammlung beginnt mit dem Flugmeeting von 1910 in Dübendorf und endet mit der Eröffnung des Flughafens Zürich-Kloten am 29./30. August 1953. Schwerpunkt der Sammlung bilden die grossen Zürcher Flugmeetings

85 Lauber Peter 3
Luftpost der Schweiz im Krieg 1939 – 1945
Swissair Luftpost „Kriegsstrecken", Sonderflüge, Luftpost- und Feldpostbriefe ins Ausland oder vom Ausland in die Schweiz.
LATI; O.A.T. FAM 18 der PAA. 30.09.40 ZH – München.
18.10.55 Feldpostaufgabe via Zürich – Stockholm.
Wichtige Daten 1939 – 1945

86 Liechti Werner 6
Zeig mir das Flugzeug, das mich befördert hat – am Beispiel der SWISSAIR-Flüge 1931 – 2002
Rückblick auf 71 von 100 Jahren Luftfahrt in der Schweiz. Das Exponat zeigt in chronologischer Reihenfolge Belege von Erst- und Sonderflügen der SWISSAIR zusammen mit einem Bild des Flugzeuges, welches den entsprechenden Flug ausgeführt hat

BEBRA 2010 125 Jahre Philatelistenverein Bern

Nr. Name des Ausstellers **Titel des Exponats** Anzahl Rahmen

87 „Mario Corti" 1
Versuchsflug Schweiz – USA der Swissair, 2. Mai 1947
Kleine Studie über die Hintergründe, Porti und Destinationen dieses Erstfluges der besonderen Art

Salon „Philatelisten – Verein Bern"

88 Gfeller Bruno 3
Pro Juventute und berühmte Schweizer
Darstellung berühmter Schweizer auf Pro Juventute-Marken und zugehörige Belege

89 Grimm Arnold 1
Puppen aus Hannover
Anhand der Marken und Stempel des Königreichs Hannover wird versucht, die ästhetische Schönheit des Zusammenspiels dieser beiden postalischen Komponenten aufzuzeigen.

90 Grimm Arnold 2
Die Vereinigung Italiens im 19. Jahrhundert
Die Vereinigung Italiens (Risorgimento) gezeigt anhand philatelistischer Belege der vorher souveränen Teilstaaten und des Königreichs

91 Grimm Arnold 3
Das Auseinanderfallen der k.u.k. Donaumonarchie im 19. Jahrhundert
Die Gebietsverluste des Kaiserreichs während des 19. Jahrhunderts bis zum Ende des 1. Weltkriegs gezeigt an den einzelnen Kronländern

92 Krüger Thomas 5
Die Sitterbrücken, Schweiz 1949
Darstellung der Marke und ihrer Abkömmlinge sowie ihrer Verwendung

93 Krüger Thomas 5
Die Brücken von Prag
Darstellung der Brücken von Prag auf Marken und entsprechenden Belegen

94 Pfander Peter 5
Faszination Gold
Gold dargestellt auf Marken und philatelistischen Belegen

Nr.	Name des Ausstellers **Titel des Exponats**	Anzahl Rahmen
95	Rüedi Hans **Tag der Briefmarke** Sammlung "Tag der Briefmarke" ab 1937 - 1990, Karten und Briefe mit Sonderdrucken und Sonderstempeln	6
96	Winter Jörg **Bundesfeier und Pro Patria mit Abarten** Sammlung ab 1911 mit Bundesfeier-Karten, Briefen und Briefmarken mit Abarten	3
97	Winter Jörg **Pro Juventute mit Abarten** Sammlung ab 1912 mit Pro Juventute-Karten, Briefen und Briefmarken mit Abarten	3
	Sonderschau Alt-Buchsi	
98	Stämpfli Hansrudolf **Streifzug durch Münchenbuchsee** Ortsbezogene Ansichtskarten und philatelistische Dokumente	2

Schweizer Briefmarkenhändler-Verband

Die Ziele des Händlerverbandes

- Wahrung der Interessen seiner Mitglieder durch notwendig erscheinende Schritte bei Behörden, Institutionen und Verbänden
- Warnung vor unlauteren Elementen in Sammler- und Händlerkreisen
- Förderung des Briefmarkenhandels durch zeitgemässe Werbung für die Philatelie
- Pflege der Briefmarkenkunde durch Unterstützung, der Herausgabe von Schriften philatelistischen Inhalts sowie durch Organisation oder Unterstützung von öffentlichen Vorträgen und Ausstellungen
- Der SBHV betreut den redaktionellen Teil des Schweizer Briefmarken Kataloges (SBK)
- Bekämpfung von Fälschung oder Verfälschung von Briefmarken, der Fälscher und des Fälschungswesens sowie Bekanntgabe neu auftauchender Fälschungen
- Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes in unserer Branche
- Abhaltung von fachwissenschaftlichen und praktischen Vorträgen und Kursen für seine Mitglieder
- Vorbereitung für höhere Fachprüfungen
- Pflege der Kollegialität durch Veranstaltungen von Anlässen, die eine persönliche Aussprache unter den einzelnen Mitgliedern ermöglichen
- Bestellung einer Kommission für Beratung von Angehörigen verstorbener Mitglieder
- Vermittlung in Streitfällen unter Mitgliedern

SBHV
ASNP

Schweizer Briefmarkenhändler-Verband SBHV
Postfach 1538, 8640 Rapperswil www.sbhv.ch

SBHV ASNP

Gut beraten – gut bedient
beim Schweizer Briefmarken-Händler-Verband

Gegründet 1909, Mitglied VSPhV + IFSDA

Sekretariat: Hans Grünenfelder
Postfach 1538
8640 Rapperswil
E-Mail: info@gruenenfelder.cc www.sbhv.ch

Bien conseillé, bien servi
avec l'Association Suisse des négociants en philatélie

Fondée en 1909, membre USPhS + IFSDA

			E-Mail			Telefon	Telefax	Schweiz klassische Marken	Schweiz ab 1907	Europa + Übersee	Neuheiten im Abonnement	Liechtenstein	Auktionen	Ladengeschäft +Bed.-Artikel	Versandgeschäft	Engros-Handel	Zubehör Generalvertretung
3432	Lützelflüh	**Aerophilatelie Kirchhofer**	fritz.kirchhofer@swissonline.ch	Feldheimweg 8	034	461 70 15	461 70 16		●						●		
8115	Hüttikon	**Ankersmit Hein**	ankerbrief@sunrise.ch	Rebweg 1	044	844 32 40	844 56 49	●	●	●		●			●	●	
6002	Luzern	**ATM Seitz AG, Seitz Markus**	22atms@atms.ch	Postfach	041	210 28 25	210 28 26	Automatenmarken							●	●	
8820	Wädenswil	**Auction Agent Switzerland GmbH, Thalmann Hanspeter**		Langrütistr.9	044	780 61 63	780 60 67	Auction Agent									
6900	Lugano	**Avi Helmuth**	helmuthavi@sunrise.ch	Via Longhena 3	091	972 48 58	972 48 61			●							
4010	Basel	**Bach Jean-Paul**	info@bach-philatelie.ch	Birsigstrasse 26	061	281 81 15	281 80 26	●	●	●		●	●	●	●		
1000	Lausanne 6	**Béhar Henry**	hbehar@philately.ch	Ch. des Mouettes 16, CP 15	021	616 95 81	616 95 81	●	●	●		●		●	●	●	
8953	Dietikon	**Bietenholz Philatelie AG**	philat.bietenholz@swissonline.ch	Merkurstrasse 9	044	740 55 73	740 56 70	●	●	●	●	●		●	●	●	
I-10123	Torino	**Bolaffi SpA, Alberto Bolaffi**	info@bolaffi.it	v. Cavour,17	003901	1557-6300	1562-0456	●		●					●	●	
7002	Chur	**Briefmarken Schneider**	phila@briefmarken-schneider.ch	Reichsgasse 47, PF 23	081	252 71 21		●	●	●	●	●		●	●		
8001	Zürich	**Briefmarken Wallner**	info@briefmarken-wallner.ch	Kappelergasse 14	044	211 35 21	211 35 26	●	●	●	●	●		●	●		
9201	Gossau	**Chiani-Auktion, Chiani S.**	info@chiani.ch	Hochschorenstrasse 31	071	385 85 66	385 97 36						●				
4303	Kaiseraugst	**Clerc René, Philacol**	info@philacol.ch	Schwarzackerstr. 50	061	831 31 24	831 30 32	●	●	●		●	●		●	●	
8034	Zürich	**Corinphila Auktionen AG**	info@corinphila.ch	Wiesenstrasse 8	044	389 91 91	389 91 95	●	●	●		●	●				
2054	Ch. Saint-Martin	**Cuche Philatélie SA**	info@cuchephila.ch	Ami Girard 13	032	753 12 54	753 90 50	●	●	●		●	●		●	●	
1201	Genève	**Drijard Philatélie, Luc Reber**	info@drijard.com	4, rue de Chantepoulet	022	320 82 54	320 82 54		●	●		●		●	●		
1204	Genève	**Fauquex Laurent**	fauquex@sunrise.ch	19, rue du Rhône	022	311 67 95	311 67 95	●	●	●	●	●		●	●		

1213	Onex-Genève	**Feldman S.A., Feldman David**	admin@davidfeldman.com	175, route de Chancy	022	727 07 77	727 07 78	●	●	●			●				
2824	Vicques	**Forster Marcel, Philatelie**	info@forsterphila.ch	Rte de Courroux 17	032	435 50 88	435 50 87	●	●	●			●		●		
2500	Biel	**Giorgino Antonio**	giorgino@giorgino.ch	Quai du Bas 41	032	322 94 91	322 95 62						●				
8640	Rapperswil	**Grünenfelder & Co., Grünenfelder H.**	info@gruenenfelder.cc	Rathausstrasse 21, PF 1538	055	220 52 90	220 52 91	●	●	●	●	●		●	●	●	
6048	Horw	**Günther AG, Günther M. + R.**	info@guenther-stamps.com	Kantonsstrasse 19, PF 119	041	342 18 14	342 18 16	●	●	●		●	●	●	●		
8604	Volketswil	**Hächler Werner**		Alte Greifenseestrasse 4	044	945 58 32			●		●			●	●		
8716	Schmerikon	**Honegger Philatelie AG, Honegger G.**	info@ghonegger.ch	Kürzestrasse 1, Postfach	055	286 20 00	286 20 01	●							●		
6900	Lugano	**Investphila SA, Craveri G.**	info@investphila.com	Via Motta 44	091	911 62 00	922 20 52	●	●	●		●	●				
ZA-6019	Port Elizabeth	**Johnson Richard**	rj@johnson.co.za	P O Box 32091, Summerstrand	0027	41 583 3159	41 583 3187			●					●	●	
D-21502	Geesthacht	**Leuchtturm Albenverlag**	B.Grote@leuchtturm.com	Am Spakenberg 45	0049	4152801247	4152801347										●
D-72355	Schömberg	**Lindner Falzlos GmbH**	info@lindner-original.de	Rottweiler Strasse 38	0049	74277010	74276118										●
1257	Landecy	**Marchand J.-C., Giorgino SA**	marchand@giorgino.ch	35, route du Prieur	022	781 38 12	781 08 17	●	●	●		●	●				
4222	Zwingen	**Marken Müller AG, Glanzmann J.**	info@marken-mueller.ch	Industriestrasse 2	061	766 93 93	766 93 94	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
9490	Vaduz FL	**Marxer Peter**	wn.marxer@supra.net	Werdenbergerweg 7, PF 431	00423	230 00 65	230 00 66					●			●		
3001	Bern	**Müller Johannes**	jmueller@sunrise.ch	Neuengasse 38, PF 7357	031	311 70 24	311 72 13	●	●	●		●		●	●	●	
4304	Giebenach	**Multiprint Verlag GmbH, Joss Th.**	multiprint.joss@bluewin.ch	Birkenstrasse 7	061	713 70 05	713 70 08	Verlag									
8200	Schaffhausen	**Munot Briefmarken AG, Brand K.Hansp.**	info@munotbriefmarken.ch	Unterstadt 14	052	625 29 10	625 13 28	●	●	●	●	●		●	●		
9487	Bendern FL	**Näff Alfons, Philcoin**	philcoin@adon.li	Widagass 33	00423	233 41 55	233 41 58		●			●			●	●	
6281	Hochdorf	**P. Keiser AG**	info@pkeiserag.ch	Ziegeleihof, Postfach	041	910 49 49	910 49 10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
1400	Yverdon	**Peguiron-Philatélie, Peguiron M.**	info@peguiron.ch	Plaine 45, CP 1116	024	425 29 83	425 29 83	●	●	●		●		●	●	●	●
9500	Wil	**Peter Rapp AG, Rapp Peter**	info@rapp-auktionen.ch	Toggenburgerstrasse 139	071	923 77 44	923 92 20	●	●	●		●	●				
4144	Arlesheim	**Philaclassica AG, Eichele Martin**	info@philaclassica.ch	Birseckstr. 99, PF 608	061	261 73 79	261 73 77	●	●	●			●	●	●		
D-63877	Sailauf	**Philasearch.com GmbH**	franz.fedra@philasearch.com	Lindenweg 1	0049	89 21999530	89 21999545	Internetportal / Software									
8024	Zürich 1	**Philatelie Walter AG, Walter I.R.**	info@philateliewalter.ch	Rämistrasse 7	044	251 22 70	251 22 68	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
6003	Luzern	**Rölli-Schär AG**	info@roelliphila.ch	Seidenhofstrasse 2	041	226 02 02	226 02 01	●	●	●		●	●	●	●	●	
1705	Fribourg	**Rossel Jean-Luc**	philarossel@vtxmail.ch	Pérolles 41, CP42	026	424 49 02	424 49 03	●	●	●	●	●		●	●		
D-85716	U'schleissheim	**Schwaneberger Verlag GmbH**	michel@michel.de	Ohmstrasse 1	0049	893239302	893232402	Verlag									
8032	Zürich 7	**Schwarzenbach H.R.**	schwarzenbach-auktion@bluewin.ch	Merkurstrasse 64	043	244 89 00	244 89 01	●	●	●		●	●		●	●	
5012	Schönenwerd	**Somogyi Gabor**	info@briefmarken-aarau.ch	Wöschnauerstrasse 16	062	849 12 47			●	●	●	●		●	●		
3402	Burgdorf	**Trehan Burgdorf AG, Jaun B.**	info@trehan.ch	Schmiedengasse 17	034	423 20 34	423 20 37	●	●				●	●	●		
4001	Basel	**Veraphil, Fliss Vera**	veraphil@datacomm.ch	Postfach 511	061	281 30 30	281 30 35	●	●		●	●			●		
1211	Genève 17	**von der Weid Alain**		1, rue Pedro Meylan	022	735 75 10	735 76 90	●		●							
8700	Küsnacht	**Weggler Rolf**	rolfweggler@bluewin.ch	Zürichstrasse 139	044	252 13 96	252 17 06	●	●	●		●			●	●	
6055	Alpnach	**Wieland Daniela**	wieland-briefmarken@bluewin.ch	Steinmattli 2	041	671 02 40	671 02 41	●	●			●		●	●		
8640	Rapperswil	**Wyler Sylvain**	Internet: philatelie-wyler	Birkenstrasse 5	055	210 47 07	210 54 48	●	●	●		●			●	●	
8400	Winterthur	**Zum Postillon GmbH, Becker R.+G.**	zum.postillon@bluewin.ch	obere Kirchgasse 20	052	213 85 50	213 85 50	●	●	●	●	●		●	●		
3007	Bern	**Zumstein & Cie., Hertsch Ch.**	post_zumstein@briefmarken.ch	Zeughausgasse 24	031	312 00 55	312 23 26	●	●	●	●	●		●	●		

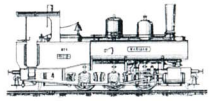
07/2010

Name	Ort	Exponat	Standort
Barré Jean-Pierre	St. Ursanne	Cachets ronds, double cercle	31
Beer Peter	Bassersdorf	Katapult-Luftpost im Nordatlantik 1929 - 1935	81
Benoit Alexandre	Juko	La conquête de l'espace	67
Berchner Rolf	Starrkirch-Wil	Landschaftsbilder	45
Berger Heinz	Wichtrach	Postgeschichte von Wichtrach	78
Berger Heinz	Wichtrach	Junkers und die G38	82
Berger Heinz	Wichtrach	Von Dübendorf nach Kloten	84
Berger Heinz	Wichtrach	Postverkehr von Bern ins Ausland	83
Berger Thomas	Bern	Postgeschichte des schwarzen Meeres bis 1918	33
Brühlhard Daniel	Prilly	Brunswick, Hanovre, Brême et Oldenbourg	7
Burri Walter	Bern	Stehende Helvetia, Zifferzeichnung und UPU	5
Burri Walter	Bern	Schweiz 1907 - 1934	15
Burri Walter	Bern	Luftpost gestempelt	42
Castegnaro Albert	Solothurn	Sondermarken für die Altstoffverwertung	19
Chaperon Jean-Claude	Ostermundigen	Hradcany	22
Colella Yann	Juko	Les moyens de transport	65
Corti Mario		Versuchsflug Schweiz - USA der Swissair, 2. Mai 1947	87
Ehrsam Hans-Peter	Beinwil a.S.	Sehen und Malen: die Geschichte der Malerei	48
Erne Eva- Maria	Aarau	Typisch Schweiz	50
Eschler Jasmin	Juko	Vielfalt der Schweizertrachten Faszination	66
Farnow Arnold	Radolfzell-Markelfingen (D)	Schweiz 1854 - 1863, Sitzende Helvetia ungezähnt	3
Feusi Bruno	Bern	Rollenmarken - Zifferzeichnung	38
Gazzaniga Giacomo	Juko	Bergblumen, im Fels + Wiese	55
Gfeller Bruno	Bolligen	Pro Juventute und berühmte Schweizer	88
Glutz Bernhard R.	Münchenstein	Solothurn und Militär	35
Glutz Bernhard R.	Münchenstein	Briefverkehr in schwierigen Zeiten	37

Name	Ort	Exponat	Standort
Glutz Bernhard R.	Münchenstein	Kriegsgefangenenpost	74
Glutz Bernhard R.	Münchenstein	100 Jahre Postamt Solothurn 3	75
Grädel Hans Rudolf	Grünen	Die Fliegerabwehr 1939 - 1945	53
Graf Karl	Jona	Evangelisten	20
Grimm Arnold	Münsingen	Puppen aus Hannover	89
Grimm Arnold	Münsingen	Die Vereinigung Italiens im 19. Jahrhundert	90
Grimm Arnold	Münsingen	Das Auseinanderfallen der k.u.k. Monarchie	91
Gruson Cecile	Marly	Censures postal du XXe siècle	36
Gubler Jakob	Dübendorf	Stadt St. Gallen	70
Gutter Peter	Itingen	Erstausgabe Slowenien 1919	23
Gutter Peter	Itingen	Schweizer Zollstempel	34
Häfeli Hans	Zürich	Postgeschichte der Stadt Zürich	25
Hochuli-Sommer Odette	Kölliken	Lenzburg	72
Huber Andreas	Juko	Mein Traumhaus wird gebaut	60
Huzanic Mario	Uster	Die ersten Briefmarken Kroatiens	24
Jenny Rudolf	Schwanden	Die Briefpost im Kt. Glarus 1803 - 1831	26
Jenny Rudolf	Schwanden	Die Briefpost im Kt. Glarus 1832 - 1842	27
Kalberer Kurt	Grabs	Pro Juventute ab 1912	16
Kälin Toni	Bonstetten	Schweiz ab 1882 - 1949	12
Kast Orsina	Juko	Meine Hörnchenfamilie	54
Kast Patrice	Juko	Mein Name ist Bond, James Bond	56
Kaufmann Timon	Juko	Eisenbahnen	57
Keller Christian	Vevey	Turquie Empire Ottoman	11
Keller Hansruedi	Pfäffikon ZH	Kleine Landschaftsbilder	18
Keller Hansruedi	Pfäffikon ZH	Zum Durchhalten Altstoffe Sammeln	73
Keller Tobias	Sonder-Expon.	Briefmarkenlehrsammlung	69
Kirchhofer Fritz	Lützelflüh	Luftpost Schweiz - Lateinamerika	43
Kraus Uwe	Halberstatt (D)	Die Partei bestimmt die Schlagzeile	77
Krüger Thomas	Erlach	Die Sitterbrücken, Schweiz 1949	92
Krüger Thomas	Erlach	Die Brücken von Prag	93
Kurath Rosmarie	Flums	Das Leben Jesu nach den Evangelisten	49

Name	Ort	Exponat	Standort
Lang Urs	Kreuzlingen	Die Schiffspost auf dem Bodensee	32
Lanini Letizia	Juko	1972 - 1978 Schweiz Werbemarken	58
Lauber Peter	Ostermundigen	Luftpost der Schweiz im 1. Weltkrieg	85
Liechti Werner	Biel	Zeig mir das Flugzeug, das mich befördert hat	86
Lopez Roberto	Delémont	Type Croix et Chiffre	4
Maier Patrick	Juko	Erlebniswelt Bauernhof	62
Menzi Peter	Mitlödi	Amtliche Streifbänder und Privatzudrucke	39
Menzi Peter	Mitlödi	Heimatsammlung Mitlödi	51
Meyer Urban	Berikon	Laufen	71
Monney Loic	Juko	Monsieur rat et madame souris	68
Monney Morgane	Juko	Le cheval: mon passion	64
Montchaibeux		Pour mon plaisir / Wie es mir gefällt	6
Müller Jörg	Einsiedeln	Alpine Ski WM 2003 St. Moritz	79
Müller Jörg	Einsiedeln	Schwingen	80
Nagel Dirk	Illingen (D)	Freimarken des Saarlandes	76
Pellascio Raffaele	Losone	Schweiz 1907 - 1933	14
Pfander Peter	Schüpfen	Österreich 1890 - 1908	10
Pfander Peter	Schüpfen	Faszination Gold	94
Preisig Jan	Juko	Ins Tor muss er ! - der Ball !	59
Ravasi Mario	Genestrerio	Brasil Correio Aéreo	44
Reist Lukas	Langnau a.A.	Strubel-Ausgaben, Inlandtarif	29
Rüedi Hans	Ostermundigen	Tag der Briefmarke ab 1937	95
Savino Robert	Genf	La France 1849 - 1875	8
Schaniel Sepp	Männedorf	Reise mit der Eisenbahn durch die Schweiz	46
Stämpfli Hansruedi	M'buchsee	Streifzug durch Münchenbuchsee	98
Straub T.C.	Ennetbaden	Paris und Frankreich 1870/1871	9
Struble Georg	Salem (USA)	Swiss Airmail 1913 - 1923	41
Teruzzi Eraldo	Minusio	Schweizer Briefmarken: Farbtöne ab 1906	13
Töpholm Jan	Holte (DK)	Schweiz ab 1843	1
Vuilleumier Jean-Pierre	Confignon	Rappen	2
Vuilleumier Jean-Pierre	Confignon	Ein Kontrollstempel der Postkreis-Direktion	30

Name	Ort	Exponat	Standort
Widmer Daniel	Veyrier	Dans le monde coloré des papillons	52
Wightman Robert	Winterthur	Liechtenstein: die "Verling"-Ausgaben	21
Windels Heini	Neuhausen	Postgeschichte von Schaffhausen	28
Winter Jörg	M'buchsee	Bundesfeier und Pro Patria mit Abarten	96
Winter Jörg	M'buchsee	Pro Juventute mit Abarten	97
Winzenried Heinrich	Biel	Karl Bickel	17
Würtemberger Florian	Juko	Landschaftsbild von Neu... - Via...	63
Wüthrich Paul	Rüti	Privatganzsachen Schweiz	40
Zwahlen Helmut	Küttigen	Vom Adler zum TGV	47



Internationale Motivgruppe
EISENBAHNWESEN e. V.

Die „INTERNATIONALE MOTIVGRUPPE EISENBAHNWESEN“ ist ein international tätiger Verein mit etwa 450 Mitgliedern, die sich dem Motiv Eisenbahn auf Briefmarken, Ganzsachen, Stempeln, Ansichtskarten und anderen Belegen verschrieben haben.

Jedes Mitglied erhält 6 Mal jährlich unser Mitteilungsblatt „DER EISENBAHN-MOTIV-SAMMLER“ mit ausführlichen Berichten über Neuheiten sowie Fachartikel aus der Feder kompetenter Eisenbahnmotivsammler.

Der Jahresbeitrag beträgt zur Zeit SFr. 38.- pro Kalenderjahr, für Jugendliche bis 23-jährig SFr. 5.—.

KONTAKTADRESSE DER GRUPPE SCHWEIZ
Erwin Schärer, Anwandelstr. 9, 8307 Effretikon
Tel 052-343 71 74, Email: erwin.schaerer@hispeed.ch

Beachten Sie unsere speziellen Rahmen in der Ausstellung

Meine Haus-Bank.
Meine Privat-Bank.
Meine Geschäfts-Bank.
Meine Internet-Bank.
Meine Anlage-Bank.

BANK EEK AG
AMTHAUSGASSE 14/MARKTGASSE 19, 3011 BERN
POSTFACH 309, 3000 BERN 7
TELEFON 031 310 52 52, FAX 031 310 52 99
E-MAIL INFO@EEK.CH/INTERNET WWW.EEK.CH

EEK:
BANK EEK

MEINE GANZ PERSÖNLICHE BANK

Zur Postgeschichte von Münchenbuchsee

Von Hansrudolf Stämpfli, Münchenbuchsee

Anfang der Postverbindung in unserer Gegend

Während im 13. Jahrhundert Staats-, Universitäts- und Klosterboten gegen Entgeld Privatbriefe zur Weiterleitung übernahmen, waren es im 15. Jahrhundert Handelshäuser von Zürich, St.Gallen, Schaffhausen und Basel, die in regelmässigen Abständen Reiterbotendienste organisierten. Zu Pferd durchmassen sie das schweizerische Mittelland der Länge nach via Solothurn, Aarberg, Payerne und Lausanne.

In den ersten Zeiten verliess alle vierzehn Tage ein Bote St.Gallen und erreichte nach fünf Tagen Genf. Wer nicht an dieser Route wohnte, musste sich selbst um den Anschluss bemühen. Das war der Fall für bernische Handelsleute. Sie erreichten den Boten in Aarberg. Am Anfang mieden die bernischen Läufer den unwegsamen, von Sümpfen und Steigungen durchsetzten Frienisbergwald. Sie suchten ihren Weg von Bremgarten oder von der Neubrücke her über Lindach nach Buchsee. Von da gelangten sie über Schüpfen und Wiler nach Aarberg.

Im Jahre 1675 unterstellte die Republik Bern auf Vorschlag von Beat Fischer von Reichenbach das Postwesen der Regalpflicht (Postmonopol) und vergab die Pacht bis 1832 dem vorerwähnten Initianten bzw. dessen Nachfolger. Die Fischersche Post beförderte Briefe, Geld, Wertsachen und Gepäckstücke. Gelegentlich nahm sie Reisende zu Pferd mit. Zwischen den Städten und den an den Postrouten gelegenen Ortschaften erfolgten die Verbindungen am Ende des 18. Jahrhunderts schon recht zuverlässig.

Im Jahre 1832 wurde die Regierung Berns gestürzt und die neue Regierung übernahm unter energischem Protest der Herren von Fischer das Postwesen als Regiebetrieb. Es wurden neue Botenkurse angesetzt. Einer sollte von Bern über Buchsee nach Büren führen. An diesem Kurs sollte zum ersten Mal in Buchsee eine Briefablage geschaffen werden.

Der erste Posthalter in Münchenbuchsee

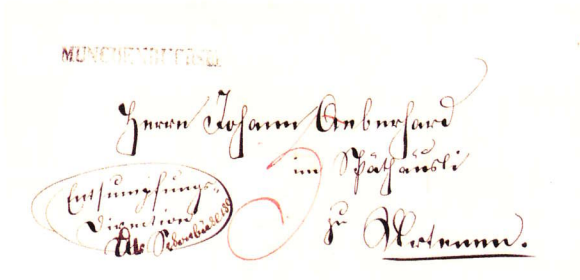
Am 1. April 1833 erhielt Buchsee die Zusage für eine eigene Postablage, welche 1834 an der Kirchgasse im Hause von Ulrich Nyffenegger eröffnet wurde. Johann Ulrich Nyffenegger stammte aus Eriswil. Er kam 1822 nach Buchsee, wo er seinen Kramerladen eröffnete. An der Kirchgasse hielt er im ersten Laden des Dorfes seinen Kram feil. Er war Hintersäss und aus diesem Grund nicht stimmberechtigt. Er schloss sich der neuen Bärenpartei an. Wenn es ums Redehalten ging, war er nicht verlegen. Dank seiner Maulgewandheit erlangte er eine gewisse Bedeutung im Dorf, weshalb ihm der Gemeinderat die erste Postablage in Buchsee anvertraute. Er musste sich verpflichten, die Postsachen für die Kirchgemeinde dreimal in der Woche „in den Sand" (bei Schönbühl)

holen zu gehen. Wöchentlich zweimal musste er als Briefträger die bei ihm nicht abgeholten Briefe an ihre Adresse vertragen.

Der Empfänger musste ihm dann nicht nur die Posttaxe, sondern auch einen Kreuzer Zustellungsgebühr bei einem Weg unter einer Stunde und zwei für eine Strecke über einer Stunde zahlen. Bei den Schulhäusern von Diemerswil, Deisswil, Wiggiswil und Moosseedorf wurden Briefkästen aufgehängt, die der Briefträger bei seinem Rundgang leeren musste.

Erster Poststempel von Münchenbuchsee

Vor Einführung der Poststempel wurden die postalischen Vermerke meistens handschriftlich mit der Feder oder mit Rötelschrift aufgebracht. Die ersten Poststempel von Münchenbuchsee dienten vor allem der Herkunftsbezeichnung und ausserdem für die Berechnung des Portos, da das Porto bis zur Einführung der Briefmarken normalerweise vom Empfänger zu bezahlen war.



1834-1850 Stabstempel Münchenbuchsee, 4,75x47,5 mm. schwarz
ab 1851 ein zweiter kleinerer Stabstempel 3,5x42,5 mm. schwarz

1862 erster Rundstempel Münchenbuchsee
Ortsname in Elzevier, Datum ohne Angabe der Tageszeit

Postwagenkurse

1835	Täglich ein Eil - Postwagenkurs zwischen Zürich - Bern.
1847-1864	Kurierwagen täglich von Bern über Münchenbuchsee und Aarberg nach Neuenburg.
1864	Eröffnung des Postkurses von Münchenbuchsee über Schüpfen nach Büren, der 1867 nach Messen verlegt wurde.
1875	Münchenbuchsee - Rapperswil - Messsen. Ein zwei- bis dreiplätziger Wagen. Fahrdauer: 1 Std. 35 Min. In Messen Anschluss nach Solothurn.
1888	Münchenbuchsee - Messen. Täglich Doppelkurs mit vier- bis fünfplätzigem Wagen mit Beiwagen.
1893	Münchenbuchsee - Dieterswil - Rapperswil - Wengi - Ruppoldsried - Messen. Täglich zwei Kurse. Fahrdauer: 1 Std. 35 Min. Münchenbuchsee - Zuzwil - Iffwil - Etzelkofen - Mülchi - Limpach. Täglich zwei Kurse. Fahrdauer: 1 Std. 45 Min.
1921	Eröffnung des Postautobetriebes Münchenbuchsee - Messen Täglich drei Kurse: Fahrdauer: 65 Min.

Frau Amanda Stirnimann- Kräuchi, langjährige Posthalterin, mit zwei Gehilfinnen und den zwei Kurswagen nach Messen und Limpach vor dem Postlokal um 1900.

Gedanken zu den Feierlichkeiten 100 Jahre Schweizer Luftfahrt

Von Heinz Berger, Wichtrach

Dieses Jahr feiert die Schweiz 100 Jahre Luftfahrt. Eine Vielzahl von Anlässen findet über die ganze Schweiz verteilt statt. Sonderflüge und Flugmeetings werden durchgeführt. Dabei erinnert man sich an viele Namen, die bei der Entwicklung der Luftfahrt in der Schweiz Schlagzeilen gemacht haben und immer noch machen. Der Deutsche Paul Engelhard, der im Februar 1910 den ersten Motorflug in der Schweiz durchgeführt hat. Armand Dufaux gelingt im August 1910 ein Flug von 56 Minuten Dauer (Längsüberquerung des Genfersees, 66 Kilometer). Geo Chavez, ein peruanisch-französischer Flugpionier, überquert im September 1910 als erster Mensch den Alpenhauptkamm. Ernest Failloubaz führt den ersten Flug zwischen zwei Schweizer Städten durch (Avenches – Payerne). Oskar Bider, bekannt für die Überquerung der Pyrenäen und der Alpen, führte im März 1913 den ersten Postflug in der Schweiz durch. Viele andere Namen dürfen nicht vergessen werden: Audemars, Parmelin, Schmid, Greandjean, Taddeoli, Real, Durafour, Borrer, Rech, Maffai, Favre, Jucker, Comte, Mittelholzer, Zimmermann, Pillichody und - aus neuster Zeit - Bertrand Piccard, der nicht nur durch seine Ballonflüge bekannt ist, sondern auch durch das SolarImpulse-Projekt. Obwohl die Idee eines solarbetriebenen Flugzeugs nicht neu ist werden hier Grenzen gesprengt bezüglich Leichtestbauweise und dem Plan mit diesem Flugzeug die Welt zu umrunden.

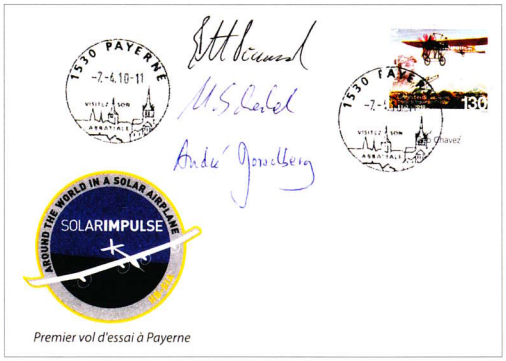
1910 bis 2010. In diesen hundert Jahren hat sich die Luftfahrt enorm entwickelt. Wenn viele Flugpioniere bei zum Teil waghalsigen Unternehmen ihr Leben verloren, so ist Fliegen heute im Vergleich zu anderen Transportarten sehr sicher. Nullrisiko gibt es nicht. **Bild 1** zeigt den Flugpionier Legagneux in seinem Blériot über dem Flugplatz Dübendorf anlässlich der ersten Zürcher Flugwoche vom 22. – 26. Oktober 1910 (auch als Schaufliegen Zürich-Dübendorf bekannt). **Bild 2** zeigt einen Beleg des Jungfernflugs des SolarImpuls vom 7. April 2010 ab dem Flugplatz Payerne mit den Unterschriften von Bertrand Piccard (Initiant des Projekts), André Borschberg (CEO und Mitbegründer des Projekts) sowie Testpilot Markus Scherdel. Ziel dieses Projekts ist es, Tag und Nacht ohne Treibstoff und ohne Schadstoffausstoss zu fliegen.

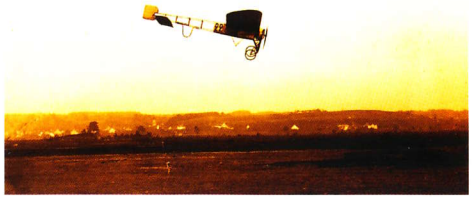
Wenn man in der Flugzeugentwicklung 100 Jahre zurückblickt, so stösst man unweigerlich auf einen genialen Flugzeugpionier, den deutschen Professor Hugo Junkers. Er hat im Dezember 1909 seine bahnbrechende Idee „Gleitflieger mit zur Aufnahme von nicht Auftrieb erzeugenden Teilen dienendem Hohlkörper" (auch bekannt als „Nurflügel-Flugzeug") zu Papier gebracht. Das Kaiserliche Patentamt erteilte ihm das Patent mit Gültigkeitsdatum ab 1. Februar 1910. Nebst Ansprüchen im Bereich der Aerodynamik war einer der Patentansprüche dadurch gekennzeichnet, dass die Gleitflächen des Fliegers oder Teile derselben zur Aufnahme von Konstruktionsteilen, Personen und Nutzlasten dienenden Hohlkörpern auszubilden sind. Im Vordergrund stand die Wirtschaftlichkeit. Diese Eigenschaften werden noch heute angewendet, so zum Beispiel beim Airbus A380. Wegen den Versailler-Verträgen nach dem 1. Weltkrieg (Flugzeugbau in Deutschland war

weitestgehend verboten) konnte Junkers das Patent erst Ende der 20er Jahre mit der G38, dem damals grössten Landflugzeug der Welt (44m Spannweite, 22m Länge), teilweise realisieren. So sassen einige Passagiere im Flügel. Die vier Motoren waren innerhalb des Flügels angebracht und konnten während dem Flug durch Mechaniker gewartet werden (Flügeldicke etwa 2 Meter). Nur zwei dieser Flugzeuge wurden gebaut und vorwiegend im Liniendienst der Lufthansa auf der Strecke Berlin – Amsterdam – London eingesetzt. Hugo Junkers Ziel war es, den zivilen Luftverkehr zu fördern, was den damaligen Machthabern nicht ins Konzept passte und für Junkers gravierende Folgen hatte. Man nahm ihm die Firma und auch seine vielen Patente weg und steckte ihn unter Hausarrest, wo er an seinem 76. Geburtstag am 3. Februar 1935 in Gauting bei München verstarb. Mit den im 2. Weltkrieg verwendeten „Junkers-Flugzeugen" hatte er nichts zu tun.

Luftverkehr und Postbeförderung haben eine enge Beziehung. Bereits in den Anfängen der Fliegerei wurden Flugzeuge zur Beförderung von Post eingesetzt und ermöglichten, mindestens teilweise, eine Finanzierung des kommerziellen Luftverkehrs. Hervorzuheben sind die Katapultflüge auf dem Nord- und Südatlantik um die 30er Jahre, eine Kombination von Schiff und Flugzeug, da die Reichweiten der damaligen Flugzeuge eine Nonstop-Atlantiküberquerung nicht zuliessen.

Der Luftfahrtsalon an der BEBRA 2010 gibt einen kleinen, leider nicht vollständigen, Einblick in die Aerophilatelie.





„ .....Katharina mit dem Radl....."

Von T. Krüger, Erlach

Die heilige Katharina von Alexandrien

Im Wikipedia steht geschrieben: Obwohl ihre Existenz historisch nicht belegt ist, ist die Heilige Katharina von Alexandrien eine der bekanntesten katholischen Heiligen. Sie zählt zu den 14 Nothelfern, gilt als Helferin bei Leiden der Zunge und Sprachschwierigkeiten (und vielen anderen Gebrechen). Die Heilige Katharina ist Schutzpatronin der Schulen, der philosophischen Fakultäten, der Näherinnen und Schneiderinnen (und vieler weiterer Personen, Berufe oder Einrichtungen). Erstmals wurde sie im 10. Jahrhundert schriftlich erwähnt. Der Überlieferung nach lebte sie im 3. oder 4. Jahrhundert und erlitt unter Kaiser Maximian oder seinem Sohn Maxentius das Martyrium.....
In der christlichen Überlieferung ist die Heilige Katharina eine junge, intelligente Schönheit, die sich als geweihte Jungfrau Christus versprochen hatte. Der Überlieferung nach war sie eine Königstochter aus Zypern, die um 300 n. Chr. im ägyptischen Alexandrien lebte und von einem Eremiten zum Glauben geführt wurde.....
Die symbolischen Attribute der Heiligen Katharina sind das Rad, das Buch, die Krone, der Palmzweig und das Schwert, wobei Palmzweig, Rad und Schwert Attribute des Martyriums sind, das Buch als Attribut von Bildung und Weisheit gilt und die Krone ein Attribut des Sieges über das Fleisch sowohl im Martyrium als auch in der gottgeweihten Jungfräulichkeit darstellt. Für die Märtyrerinnen und Nothelferinnen Margareta, Barbara und die Hl. Katharina gibt es folgenden Merkspruch:

Margareta mit dem Wurm,
Barbara mit dem Turm,
Katharina mit dem Radl,
das sind die drei heiligen Madl.

.....
Der Legende nach sollte die Hl. Katharina mit einem Rad zu Tode gefoltert werden. Dieses aber zerbrach, wonach sie schliesslich enthauptet wurde. Ihre Reliquien befinden sich in der Basilika des Katharinenklosters auf dem Berg Sinai.

Was aber hat nun die Hl. Katharina mit der BEBRA 2010 zu tun? Die einfache Antwort: In Münchenbuchsee, dem Ort der BEBRA, gibt es eine wunderbare Darstellung von ihr auf einem Kirchenfenster.

Die Heilige Katharina von Münchenbuchsee

Im Hohen Mittelalter schenkte Ritter Cuno von Buchsee einst seinen gesamten Besitz dem Ritterorden der Johanniter, die der damaligen Burganlage von Buchsee ein Spital zur Armen- und Krankenpflege angliederten. Dieses Hospital, das erste von insgesamt 24 Johanniter-Häusern in der Schweiz, wurde 1256 in eine Komturei des Ordens, das heisst

zu einer Art Kloster umgebaut. Als neuer liturgischer Raum entstand zwischen 1260 und 1280 der Chor der Johanniterkirche, der noch heute den gesamten Kirchenbau beherrscht (Bild 1).

Während das Kirchenschiff im Laufe der Geschichte mehrmals gründlich verändert wurde, ist der Chor weitgehend unverändert erhalten geblieben. Allerdings sind von den ursprünglich 11, rund 7 Meter hohen Kirchenfenstern des Chors, deren 3 auf der Nordseite später zugemauert worden. Die 3 den Chor im Osten abschliessenden Fenster sind um 1300 mit Glasmalereien ausgestattet worden, die zu den kulturgeschichtlich Wertvollsten ihrer Art in der Schweiz gehören.

Im mittleren dieser 3 Fenster ist unter anderem die Heilige Katharina (die „mit dem Radl") dargestellt (Bild 2). Im selben Fenster ist auch ein 6-teiliger Passionszyklus zu sehen. Dieser Zyklus ist die älteste auf Glas erhaltene Passionsdarstellung in der Schweiz (Bild 3). Wer sich ein wenig Zeit zur Betrachtung der 3 Fenster nimmt, wird bald einmal bemerken, dass hier 2 verschiedene Meister am Werk waren: ein „älterer" beim süd-östlichen, ein „jüngerer" (etwa 20 Jahre später) bei den beiden anderen Fenstern. Trotz der deutlichen stilistischen Unterschiede der beiden unbekannten Meister, bilden die 3 Fenster ein grossartiges Ensemble.

Bild 1: Gesamtansicht der Johanniterkirche *)

Bild 2: Die Heilige Katharina von Alexandrien *)
Logo und Sonderstempel für die BEBRA 2010

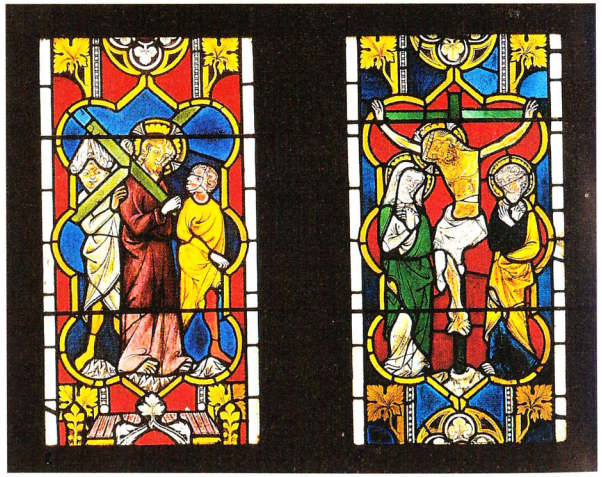


Bild 3: Ausschnitt aus dem Passionszyklus *)

*) alle Reproduktionen mit freundlicher Genehmigung der Gesellschaft für Schweizer Kunstgeschichte und des Fotografen G. Howald, Kirchlindach; Quelle: Marco Zimmermann, Kirche und ehemalige Johanniterkommende Münchenbuchsee